



Erstes Grab auf der neu angelegten Kriegsgräberstätte im Mai 1940



Gefängniszellen der Kriegsgefangenen und Unterkunft der Zwangsarbeiter ab 1941 (heute Keller des Johannes-Kepler-Gymnasiums Lebach)



Säuberung der Kreuze durch die Volksbund-Arbeitsgruppe „Die Lebacher“ im Jahr 2017



# VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

## Sanierung der Kriegsgräberstätte

### Das Projekt

Die Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof in Lebach wird dank des Engagements des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., des Historischen Vereins Lebach und der Schulen in Lebach zum überregionalen Lernort für das Saarland. Da der Zweite Weltkrieg immer stärker aus der individuellen Erinnerung verschwindet, auch nur noch wenige Zeitzeugen unter uns leben, wird es notwendig, neue Ansätze in der Erinnerungs- und Gedenkkultur zu finden.

### Sanierung der Kriegsgräberstätte

Die Initiative für die Sanierung der Kriegsgräberstätte entstand durch die ehrenamtliche Arbeitsgruppe des Volksbundes „Die Lebacher“. Ziel ist es, diese Kriegsgräberstätte als Mahnmal für den Frieden zu erhalten und sie als Lernort auszubauen. Infolgedessen werden die Steinkreuze neu ausgerichtet und gereinigt, die Grabplatten restauriert sowie in ein neues Verlegekonzept eingebettet. Darüber hinaus wird eine Topographie installiert, welche Auskunft über die Lage der Grabfelder geben wird.

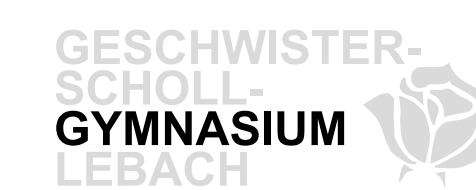
### Umbau zu einem „Lernort Friedhof“

Mit dem Ableben der Zeitzeugengeneration des Zweiten Weltkrieges schwindet auch die Erinnerung an die zahlreichen Opfer von Krieg und Gewalt. Daher ist es den Initiatoren dieser Projektarbeit ein besonderes Anliegen, durch ihre friedenspädagogische Arbeit ein bleibendes und mahnendes Gedenken für die künftigen Generationen wachzuhalten. Lebach steht hier als herausragende Begegnungs- und Kriegsgräberstätte, die Anknüpfungspunkte für die Schicksale ganzer Generationen bildet und durch ausgewählte Biographien an die Gräueltaten und die Sinnlosigkeit des Zweiten Weltkrieges erinnert. So wird an diesem Ort der deutschen Soldaten sowie den Opfern von Deportation und Zwangsarbeit gedacht. Dadurch wird es allen Betrachtern ermöglicht, einen eigenen Standort innerhalb der hier erfahrbaren Geschichte einzunehmen. Auf der Topographie wird ein QR-Code zu finden sein, der detaillierte Informationen über den Friedhof bereithält. Außerdem werden bis zu zehn Stelen mit QR-Codes an ausgewählten Grabfeldern angebracht. Sie geben dem Besucher die Möglichkeit, einzelne ausgewählte Biographien abzurufen.

### Einweihung der Kriegsgräberstätte

Die Einweihung der neu gestalteten Kriegsgräberstätte findet am 1. September 2019 anlässlich des 80. Jahrestages des Ausbruchs des Zweiten Weltkrieges statt.

### Projektpartner & Förderer



Ehrenamtlicher Einsatz der Volksbund-Arbeitsgruppe „Die Lebacher“ im Jahr 2017



Installation der Infotafel am 02. März 2019 durch die Volksbund-Arbeitsgruppe „Die Lebacher“



Vorstellung des neuen Verlegekonzeptes durch die Firma „Atlantis“ im Jahr 2017